

## Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln, wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung extrem reduziert.

## Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

### **Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig**

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden
- Wenn etwas Ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

## Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

## Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.

- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delaborierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

## Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschloß, welches Sie benutzen. Die Aufkleber befinden sich in jeder "**SPEER**" Geschloßverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschossen der Firma laden.

## Allgemeine Informationen

Fetten Sie die Hülsen, bevor Sie diese rekali­brieren, dies ist ein wichtiger und entscheidender Schritt in einem Wiederlade­prozeß. Die Benutzung der Fettmatrize (Lube Die) eliminiert die unangenehme Methode des Hülsenfettens mit der Hand. Mit der Fettmatrize wird die Hülse in einem Schritt gefettet und entzündert.

- Schneller und einfacher als das Fetten mit der Hand
- Sie behalten Ihre Hände sauber während des Ladevorganges
- Standard 7/8-14" Gewinde, welches in die meisten Pressen hineingeschraubt werden kann
- Leichtes nachfüllen mit dem RCBS Case Lube-2

Die Fettmatrize kann in einer Einstationen-Pressen oder in einer Mehrstationenpresse benutzt werden, wenn diese wenigstens vier Stationen hat.

Fettmatrize Nr. 1 kann folgende Kaliber fetten und entzündern:  
.222 Remington, .222 Remington Magnum und .223 Remington.

Fettmatrize Nr. 2 kann folgende Kaliber fetten und entzündern:  
.22-250, .240 Weatherby Magnum, .243 Winchester, 6 mm Remington, .25-06, .250 Savage, .257 Roberts, .270 Winchester, .280 Remington, 7 mm-08 Remington, 7 x 57, .20-96 Springfield, .300 Savage, .308 Winchester und 8 mm -06.

Fettmatrize Nr. 3 kann folgende Kaliber fetten und entzündern:

.225 Winchester, 7-30 Waters, .30 Herrett, .30 Remington, .30-30 Winchester, .32 Winchester Special, .357 Herrett, .375 Winchester, .38-55 Winchester & Ballard.

Fettmatrize Nr. 4 kann folgende Kaliber fetten und entzündern:

.257 Weatherby Magnum, .264 Winchester Magnum, 6,5 mm Remington Magnum, .270 Weatherby Magnum, 7mm Remington Magnum, 7 mm Weatherby Magnum, .30-338 Winchester Magnum, .300 Weatherby Magnum, .300 Winchester Magnum, .308 Norma Magnum, 8 mm Remington Magnum, .338 Winchester Magnum, .340 Weatherby Magnum, .350 Remington Magnum, .358 Norma Magnum, .375 H&H Magnum, .458 Winchester Magnum.

Die folgende Schritte behandeln die Benutzung der Fettmatrize in einer Mehrstationenpresse mit mindestens 4 Stationen.

## **Vorbereitung der Fettmatrize**

Legen Sie die Fettmatrize auf die Seite. Schieben Sie den Gummiring nach oben, bis die Auffüllöffnung zu sehen ist. Stecken Sie die Spitze der Case Lube-2 Flasche in die Öffnung und drücken Sie die Flasche einmal kräftig, damit das Fett in die Fettmatrize gedrückt wird.

## **Installierung der Fettmatrize**

Die Fettmatrize wird auf die erste Station der Presse installiert. Lassen Sie ungefähr einen Platz von 1/32" (ungefähr eine halbe Umdrehung) zwischen dem Boden der Matrize und der Hülsenhalterplatte, wenn sich diese auf Ihrem höchsten Punkt befindet. Drehen Sie die Fettmatrize so, daß die Öffnung nach vorne zeigt, damit sie leichter zu erreichen ist, wenn der Zeitpunkt des erneuten Auffüllens gekommen ist. Der Ausstoßerstift der Fettmatrize sollte 3/16" (ungefähr 4,76 mm) aus dem Boden der Matrize herauschauen. Die Fettmatrize sollte ungefähr 30 Minuten vor dem eigentlichen Ladevorgang installiert werden, damit das Fett genügend Zeit hat, sich in der Filzbuchse der Matrize zu verteilen. Lassen Sie die Öffnung offen, bis das der Filzring mit Fett durchtränkt ist. Wenn Sie dem Filzring nicht genügend Zeit geben, sich voll zu saugen, kann das zu einem Festklemmen der Hülse in der Matrize führen.

## **Installierung des Matrizensatzes**

Die Rekalibriermatrize sollte nun in die Station Nr. 2 geschraubt werden. Die Ausstoßereinheit sollte dabei aber soweit hineingeschraubt werden, daß das neu gesetzte Zündhütchen nicht wieder ausgestoßen wird. Oder Sie entfernen einfach den Ausstoßerstift. Das Pulverfüllsystem wird nun in die Station Nr. 3 hineingeschraubt. Die Setzmatrize wird in die Station Nr. 4 installiert.

## **Benutzung der Fettmatrize**

Sie müssen die Hülsen sorgfältig fetten, bevor Sie sie rekalibrieren, da sie sich sonst in der Matrize festklemmen können. Übermäßiges Fettes der Hülsen kann die Schulter der Flaschenhülsen beschädigen oder gar zerstören. Bevor Sie mit dem Wiederladen anfangen, sollten Sie den Filzring der Fettmatrize überprüfen, ob auch genügend Fett vorhanden ist. Dies ist sehr einfach, indem Sie eine ungefettete Hülse in die Matrize hineinfahren. Nehmen Sie die Hülse anschließend wieder aus der Matrize heraus, und überprüfen Sie die Hülse sorgfältig. Es sollte sich überall auf der Hülse ein dünner Fettfilm befinden mit Ausnahme der Hülsenschulter. Falls Sie an der Hülse einen übermäßig starken Fettfilm feststellen, führen Sie die Überprüfung einige Male durch, um sicherzustellen, daß Sie den Fettüberschuß aus der Matrize entfernt haben. Reinigen Sie die Hülsen von dem vielen Fett mit einem feuchten Tuch, falls notwendig wiederholen Sie dies einige Male. Wenn Sie mit dem Fettfilm zufrieden sind, der sich auf der Hülse befindet, können Sie mit dem Wiederladen fortfahren.

Eine Füllung der Fettmatrize mit Hülsenfett reicht für ungefähr 100 bis 250 Hülsen, je nach der Größe der Hülsen. Füllen Sie umgehend etwas Hülsenfett nach, sobald Sie einen erhöhten Kraftaufwand beim Rekalisieren feststellen, oder wenn Sie eine Hülse entdecken, die nicht genügend gefettet worden ist.

## **Aufbewahrung der Fettmatrize**

Die Fettmatrize kann in der Presse aufbewahrt werden oder besser in der Plastikbox, in der Sie versandt wird. Die Fettmatrize sollte in einer aufrechten Position aufbewahrt werden, wenn sie mit Hülsenfett gefüllt ist. Eine Hülse sollte sich noch in der Matrize befinden, um zu verhindern, daß das Fett aus der Matrize herausläuft. Bevor Sie die Fettmatrize wieder benutzen, entfernen Sie die Hülse daraus und beginnen mit dem Vorgang, der unter dem Abschnitt „Benutzung der Fettmatrize“ steht. Falls Sie sehr viel Fett an der Ausstoßereinheit feststellen, nehmen Sie die Einheit aus der Matrize, und reinigen Sie die Einheit mit einem feuchtem Tuch.

## **Hilfreiche Tips**

- Überfüllen Sie nicht den Fettbehälter der Matrize mit dem Hülsenfett. Generell kann man sagen, daß es ausreicht, wenn Sie die Case Lube-2 Flasche für einen Zeitraum von 8 - 10 Sekunden zusammendrücken (mit einem leichten Druck), wenn Sie den Fettbehälter der Matrize auffüllen.
- Verdecken Sie nach dem Auffüllen der Matrize die Füllöffnung mit dem Gummiring, damit kein Fett aus dieser Öffnung herausgedrückt werden kann, wenn Sie eine Hülse in die Matrize hineindrücken.